

Protokoll:

1.1. Sachstand Bewerbung Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Die Vorsitzende, Frau Mohrs, berichtet über die erfolgreiche und fristgerechte Einreichung der Interessenbekundung im Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Das Projekt wurde als „Multifunktionsgebäude“ eingereicht. Dieses soll neben den gängigen Sportarten Fußball und Leichtathletik auch weiteren Sportarten als Sportstätte dienen.

Ratsmitglied Naumann bedankt sich für das Engagement und erkundigt sich nach den aktuell angesetzten Kosten für die Umsetzung des Projekts. Frau Mohrs erläutert, dass sich das Projektvolumen auf rund 40 Mio. Euro netto beläuft. Ratsmitglied Schöll fragt nach den Gründen für die Höhe dieser Summe. Frau Mohrs führt aus, dass das Kostenvolumen insbesondere auf umfangreiche und komplexe Anpassungen, unter anderem im Bereich des Hochwasserschutzes, zurückzuführen sei. Ziel der Verwaltung sei es gewesen, eine realistische und belastbare Finanzplanung vorzulegen. Zudem werde eine Vergabe an einen Totalunternehmer angestrebt, um eine höhere Kosteneffizienz zu erreichen.

Beantragt wurde die maximale Fördersumme in Höhe von 8 Mio. Euro. Auf Nachfrage von Frau Sauer wird bestätigt, dass im weiteren Verfahren zusätzliche Landesfördermittel beantragt werden sollen und dass die Beauftragung eines Totalunternehmers keine förderschädlichen Auswirkungen hat.

1.2. Info Eröffnungsveranstaltung „Schmitzers Wiese“

Herr Pfeffer informiert den Ausschuss über die geplante Eröffnungsveranstaltung der Außenanlage „Schmitzers Wiese“, die am 18.04.2026 stattfinden soll. Vorgesehen sind unter anderem ein Inklusionsspiel sowie Angebote für Familien, die verschiedenen Sportarten auf der Bezirkssportanlage auszuprobieren.

Ratsmitglied Frau Sauer erkundigt sich nach den aktuellen Öffnungszeiten sowie nach dem Sachstand zur Erhebung eines Nutzungsentgelts für eine übermäßige Nutzung des Kunstrasenplatzes.

Herr Pfeffer erläutert, dass die Öffnungszeiten in den Wintermonaten witterungsabhängig eingeschränkt wurden. Mit dem in Kürze beginnenden Trainingsbetrieb der Vereine werde die Nutzung der Anlage jedoch sichergestellt. Darüber hinaus werde für die Wochenenden die Beauftragung eines Schließdienstes angestrebt.

Hinsichtlich der Erhebung eines Nutzungsentgelts teilt Herr Pfeffer mit, dass das Rechtsamt die Auffassung des Sport- und Bäderamtes bestätigt habe, wonach die Erhebung eines Entgelts bei übermäßiger Nutzung der Platzfläche durch Sportvereine rechtlich zulässig sei. Aus diesem Grund werde die Verwaltung mit den beiden betroffenen Sportvereinen Kontakt aufnehmen.

1.3. Sachstand Förderverfahren Fechthalle

Frau Halbedel berichtet, dass in Kürze mit dem Zuwendungsbescheid des Landes zur Sanierung der Fechthalle zu rechnen ist. Aus diesem Grund bereitet die Verwaltung nun die Bauphase intensiv vor, sodass nach der Veranstaltung des Deutschland Cups im Fechten (27.06./28.06.26) die Bauarbeiten beginnen können. Die Bauzeit wird ca. 12 Monate betragen.

Frau Sauer merkt an, dass für die Fechter: innen eine alternative Trainingsmöglichkeit in der EPG-Arena gefunden werden muss. Herr Pfeffer bestätigt, dass die Verwaltung hierfür eine Lösung finden wird.